

Inhaltsverzeichnis

Aufgabe vom 16. 3.....	1
Lösung zu Aufgabe vom 16. 3.....	1
Aufgabe vom 18. 3.....	2
Lösung zu Aufgabe vom 18. 3.....	2
Aufgabe vom 19. 3.....	3
Lösungen zu Aufgabe vom 19. 3.....	3
Aufgabe vom 23. 3.....	3
Lösung zu Aufgabe vom 23. 3.....	3
Aufgabe vom 25.3. bis 26.3.....	3
Lösung zu Aufgabe vom 25.3. bis 26.3.....	4
Aufgabe vom 30.3., 1.4. und 2.4.....	5
Lösung zu Aufgabe vom 30.3., 1.4. und 2.4.....	6
Übungsschularbeiten Ovid.....	8

Aufgabe vom 16. 3.

Übersetzen Sie die Schularbeit A vom 27. 1. 2010

Beantworten Sie die Fragen 1 und 3

Lösung zu Aufgabe vom 16. 3.

- 1 Ipse, quid aura mihi tumulo promittat ab alto
- 2 prospicio, comitesque voco repetoque carinam.
- 3 “Adsumus en!” inquit sociorum primus Opheltes,
- 4 utque putat, praedam deserto nactus in agro,
- 5 virginea puerum ducit per litora forma.
- 6 Ille mero somnoque gravis titubare videtur
- 7 vixque sequi. Specto cultum faciemque gradumque:
- 8 nil ibi, quod credi posset mortale, videbam.
- 9 Et sensi, et dixi sociis: “Quod numen in isto
- 10 corpore sit, dubito; sed corpore numen in isto est.
- 11 Quisquis es, o faveas nostrisque laboribus adsis!”

- 1) **promitto** 3, -misi, -missus: versprechen;
- 2) **prospicio** M, -spexi, -spectus: in die Ferne schauen: **repeto** 3, -petivi, -petitus: wieder aufsuchen, wieder zu ... gehen; **carina**, ae f: Schiff
- 3) **en**: siehe, siehe da; **Opheltes**, -is m: Opheltes
- 4) **deserto** 3: verlassen; **nanciscor** 3, nactus sum: zufällig bekommen
- 5) **virgineus** 3: mädchenhaft
- 6) **merum**, -i n.: ungemischter Wein;
- titubo** 1: wanken
- 7) **cultus**, -us m.: Pflege; Bildung; Kleidung, Schmuck
- 8) **nil** = nihil

Ich selbst schaue von einem hohen Hügel in die Ferne, was mir die Luft verspricht und rufe die Gefährten und suche das Schiff wieder auf. "Siehe, wir sind da!", sagte der Erste der Gefährten Opheltes, und nachdem er, - wie er glaubt - eine Beute auf dem Feld zufällig bekommen hat, führt er den Knaben von mädchenhafter Gestalt über die Küste. Jener scheint, schwer von Wein und Schlaf, zu wanken und kaum zu folgen. Ich schaue sein gepflegtes Äußeres, das Gesicht und den Gang an:

id mortale creditur: es wird geglaubt, dass **das** menschlich ist;

quod mortale creditur: **von dem** geglaubt wird, dass **es** menschlich ist (wir brauchen "quod" sowohl im Hauptsatz als Relativpronomen als auch im dass-Satz als Subjekt)

ich sah dort nichts, von dem man glauben könnte, dass es menschlich ist. Und ich merkte (es) und sagte den Gefährten: "Welche Gottheit in diesem Körper ist, zweifle ich; aber es ist eine Gottheit in diesem Körper. Wer auch immer du bist, o du mögest uns begünstigen und unseren Mühen beistehen!"

1) Skandiere die Verse 5 bis 8.

5. *virginea puerum ducit per litora forma.*

| - x x| - xx| - -| - | - x x| - -|

6. *Ille mero somnoque gravis titubare videtur*

| - x x| - -| - x x| - xx| - x x| - -|

7. *vixque sequi. Specto cultum faciemque gradumque:*

| - x x| - -| - -| - x x| - x x| - -|

8. *nil ibi, quod credi posset mortale, videbam.*

| - x x| - -| - -| - -| - x x| - -|

3) Umformung mit Übersetzung der neugebildeten Form:

a) Partizip Perfekt zu sequentes : secuti/secutos/secutas: die, die gefolgt sind

b) Imperativ Sg. zu adeo: adi! greife an!

c) Futur zu facis : facies du wirst machen

d) Genetiv zu quod numen: cuius numinis: welcher Gottheit

e) Futur Passiv zu sensi: sentiar: ich werde wahrgenommen werden

Aufgabe vom 18. 3.

Übersetzen Sie mit Hilfe des Lexikons:

comitaris, comiteris, comitareris, comites, adero, adiero, aderas, adieris, adeo, addo, addi, addidi, adi, agger, ager, agri, aegro, aget, arcet, secti, secuti, secatis, sequaris, sequere, ducem sequendum esse scio, ducem secutum esse scio, ducem secuturum esse scio, faciam, facies, facie, fac, fata, fatur, cedi, caedit, cadit, cessi, cecidisse dicuntur, earum rerum nihil credi potest, eorum militum nemo caedi potest, eorum militum nemo fugari potest, nummi, numina, nomine, viros a consule nominatos, viros a consule nominandos, cum consule viros nominante, viris nominandis, venias, reddas, redeas, reddes, redibis, reddi dicuntur

Lösung zu Aufgabe vom 18. 3.

comitaris = du begleitest; comiteris = du mögest begleiten; comitareris = du würdest begleiten; comites = die Begleiter; adero= ich werde dabei sein; adiero = von adeo Futur ex: ich werde angegriffen haben, aderas =du warst dabei; adieris = du könntest wohl hingehen, adeo= ich gehe heran / so sehr; addo = ich füge hinzu; addi = hinzugefügt werden; addidi = ich fügte hinzu; adi = füge hinzu!; agger = der Schutzwall , ager = das Feld, agri = des Feldes, die Felder, aegro = dem Kranken, aget = er wird handeln, arcet = er dämmt ein; secti = die Geschnittenen, secuti = die, die gefolgt sind, secatis =ihr schneidet, sequaris = du mögest folgen, sequere = folge!, ducem sequendum esse scio = ich weiß, dass dem Führer gefolgt werden muss (Gerundiv ist auch beim Deponens Passiv), ducem secutum esse scio = ich weiß, dass der Führer gefolgt ist, ducem secuturum esse scio = ich weiß, dass der Führer folgen wird, faciam = ich werde machen / ich soll machen, facies = du wirst machen/das Gesicht, facie =durch das Gesicht, fac = Mache!, fata = die Göttersprüche, fatur = er spricht, cedi =gegangen werden - im AcI dass man geht, caedit = er schlägt, cadit = er fällt, cessi = ich ging, cecidisse dicuntur = man sagt, dass sie gefallen sind/ dass sie gefällt haben, earum rerum nihil credi potest = es kann nichts von diesen Sachen geglaubt werden, eorum militum nemo caedi potest = es kann niemand von diesen Soldaten geschlagen werden, eorum militum nemo fugari potest = es kann niemand dieser Soldaten vertrieben werden, nummi = der Münze, das Geld, numina = die Gottheiten, nomine = durch den Namen, viros a consule nominatos = die Männer, die vom Konsul benannt wurden, viros a consule nominandos = die Männer, die vom Konsul benannt werden

müssen, cum consule viros nominante = mit dem Konsul, der die Männer nennt, viris nominandis = durch das Benennen der Männer, venias = du mögest kommen, reddas = du mögest zurückgeben, redeas = du mögest zurückgehen, reddes = du wirst zurückgeben, redibis = du wirst zurückgehen, reddi dicuntur = man sagt, dass sie zurückgegeben werden

Aufgabe vom 19. 3.

Aeneas ab mari in mare spectabat, quid sibi di immortales paravissent. Tum comites magno cum clamore concurrerunt et finem longi erroris adepti iam Africae litora petunt. Puella flavis capillis puerum sequitur. Multa ibi erant, quae non humana putari possent. Quod flumen hic videamus, nescio. Quidquid id est, timeo Danaos et dona ferentes.

Lösungen zu Aufgabe vom 19. 3.

Äneas schaute vom Meer auf das Meer, was ihm die unsterblichen Götter bereitet haben. Dann liefen die Begleiter mit lautem Geschrei zusammen und such(t)en, nachdem sie das Ende der langen Irrfahrt erlangt hatten, schon die Küsten Afrikas auf. Das Mädchen mit blonden Haaren folgt dem Knaben. Vieles war dort, das nicht für menschlich gehalten werden könnte. Welchen Fluss wir ihr sehen, weiß ich nicht. Was auch immer es ist, ich fürchte die Danaer (Griechen), sogar (et st. etiam) wenn sie Geschenke bringen.

Aufgabe vom 23. 3.

Übersetzen Sie den Text von Schularbeit C ("en quaesita diu")

Lösung zu Aufgabe vom 23. 3.

Siehe da! Die Tochter die von mir (dat. auctoris wie bei puer mihi laudandus est: muss vom mir gelobt werden) lange gesucht worden ist, wurde gefunden. Dass sie geraubt worden ist, werden wir ertragen, wenn er sie nur zurückgibt! Denn deine Tochter ist eines Räubers als Gatten nicht würdig, wenn sie meine nicht mehr ist. Juppiter begann: "Die Tochter ist mir (Ich habe die Tochter als) gemeinsames Kind und gemeinsamer Gegenstand der Sorge mit dir: Aber, wenn es nur gefällt, den Dingen die wahren Bezeichnungen zuzufügen, ist diese Tat kein Unrecht, sondern Liebe. ... Aber30.3 wenn du so große Begierde nach Scheidung hast, wird Perserpina wieder in den Himmel gehen, jedoch (nur) unter der festen Bedingung, wenn sie dort mit ihrem Mund keine Speisen berührt hat. Denn so ist es durch Bestimmung der Moiren (Parzen) verfügt." Hatte er gesagt. Aber Ceres ist entschlossen, die Tochter herauszuführen. Aber das Schicksal lässt es so nicht zu, weil die Jungfrau den Hunger gestillt hatte.

Aufgabe vom 25.3. bis 26.3.

Übersetzen Sie:

Nachdem Orpheus in der Unterwelt um Rückgabe Eurydikes gebeten hat, sind deren Bewohner gerührt:

tunc primum lacrimis victarum carmine fama est
Eumenidum maduisse genas, nec regia coniunx
sustinet oranti nec, qui regit ima, negare,
Eurydicenque vocant: umbras erat illa recentes
inter et incessit passu de vulnere tardo.
hanc simul et legem Rhodopeius accipit heros,

ne flectat retro sua lumina, donec Avernas
exierit valles; aut inrita dona futura.

Arbeitsaufgaben:

1. Skandieren Sie folgende Verse

en quaesita diu tandem mihi nata reperta est
addere vera placet, non hoc iniuria factum,

2. Suchen Sie das lateinische Wort aus dem Interpretationstext, von dem sich die unten angeführten Fremdwörter herleiten, und geben Sie die Bedeutung der Fremdwörter an:

Exitus		
flektieren		
akzeptieren		
Retro-Look		

Lösung zu Aufgabe vom 25.3. bis 26.3.

Es ist das Gerücht, dass damals zum ersten Mal die Wangen der Eumeniden (Rachegöttinnen) nass geworden sind, nachdem sie vom Lied überwunden worden waren, und weder die königliche Gattin (=Gattin des Königs) hält es aus noch der, der das Unterste regiert, dem Bittenden Nein zu sagen, und sie rufen Eurydike: sie war unter den frischen Schatten (Anastrophe: inter steht hinter dem Wort, zu dem es gehört, statt inter recentes umbras) und ging infolge der Wunde mit langsamem Schritt. Die Held vom Rhodopegebirge nahm sie an und zugleich die Bedingung, dass er seine Augen nicht zurückwendet, bis er aus dem Avernertal (beim Avernersee ist der Eingang zur Unterwelt) herausgegangen ist; oder dass das Geschenk vergeblich sein wird.

Arbeitsaufgaben:

1. Skandieren Sie folgende Verse

en quaesita diu tandem mihi nata reperta (e)st
- - | - x x| - - | - x x| - x x| - -
addere vera placet, non hoc iniuria factum,
- x x| - x x| - - | - - | - xx| - -

2. Suchen Sie das lateinische Wort aus dem Interpretationstext, von dem sich die unten angeführten Fremdwörter herleiten, und geben Sie die Bedeutung der Fremdwörter an:

Exitus	exierit	Ausgang
flektieren	flectat	beugen, biegen
akzeptieren	accepit	annehmen

Retro-Look	retro	Aussehen wie aus zurückliegenden Zeiten
------------	-------	---

Aufgabe vom 30.3., 1.4. und 2.4.

Teil I versucht die Schwierigkeiten des Originaltextes in vereinfachter Form darzustellen. Daher sollte zuerst Teil I gemacht werden und mit Hilfe der Lösung korrigiert werden. Dann sollte mit Gedanken an den Teil I der Teil II übersetzt werden. Bei Unklarheiten schicken Sie mir bitte eine E-Mail.

Wer lieber chatten will, kann auf dem Server irc.dal.net den Kanal #bgriedheme betreten

(am elegantesten über Thunderbird - Chat oder am einfachsten über Browser mibbit.com: Launch Mibbit Client - Connect: DALnet, Channel: #bgriedheme)

Teil I

- 1 quaerunt; quaesiti sunt; questi sunt; filia reperta est; filia mihi (=a me) reperta est;
- 2 filia quaesita reperta est; certe amisi; certius amisi eam; certissime amisi eam;
- 3 filiam amisisse reperire vocas du nennst die Tochter verloren zu haben sie zu finden;
- 4 ferimus, feremus, ferremus; filia marito digna est; nomina rebus addimus;
- 5 vera nomina rebus addere placet; hoc factum amor est; hoc factum non iniuria est;
- 6 hoc mihi gaudio est; gener (Schwiegersohn) dolori est; volo, volas, vellem, velis, velint,
- 7 voluerint, volam, voles; omnia desunt; cetera desunt; magna cupido est cibi; peto urbem;
- 8 repeto urbem; ea condicione filiam educes; ea lege filiam educes; fatum non sinit;
- 9 fata non sinunt; filia ieiunia solvit; dic, ubi sis; scio, ubi sit

Teil II

Proserpina, die Tochter von Demeter (Ceres, Göttin des Ackerbaus) war in Sizilien von Zeus' Bruder Pluto (Hades) geraubt worden. Daraufhin suchte Demeter ihre Tochter und fand sie in der Unterwelt. Die Geschichte von Proserpina, die je ein halbes Jahr in der Unterwelt und ein halbes auf der Oberwelt weilt, stellt im Mythos den Wechsel von Sommer und Winter dar.

<p>1 'en quaesita diu tandem <u>mihi nata</u> reperta est, si <u>reperire vocas amittere</u> certius, aut si scire, ubi sit, reperire vocas. <u>quod rapta</u>, feremus, <u>dummodo</u> reddat eam! neque enim praedone marito</p> <p>5 filia digna tua est, si iam mea filia non est.' Iuppiter <u>excepit 'commune est pignus onusque nata</u> mihi tecum; sed si modo nomina rebus addere vera placet, non <u>hoc iniuria factum</u>, <u>verum</u> amor est; neque erit nobis gener ille pudori,</p> <p>10 tu <u>modo</u>, diva, velis. <u>ut</u> desint cetera, <u>quantum est esse Iovis fratrem!</u> <u>quid</u>, quod nec cetera desunt nec <u>cedit</u> nisi sorte mihi?--sed tanta cupido</p>	<p>mihi (dat. auct.) von mir; nata, ae f. Tochter; reperire vocas amittere: du nennst es sie zu verlieren sie zu finden; quod rapta (est): dass sie geraubt worden ist dummodo + Konj. wenn nur</p> <p>excipio M, -cepi, -ceptus: zu sprechen beginnen; commune pignus onusque: gemeinsames Kind und Gegenstand der Sorge; hoc factum iniuria est: diese Tat ist Unrecht; verum aber, sondern; modo + Konj. wenn nur; ut +Konj (hier): wenn auch quantum est esse fratrem: wie viel bedeutet es, dass er der Bruder ist;</p>
--	--

<p>si tibi discidii est, repetet Proserpina caelum, lege tamen certa, si nullos contigit illic 15 ore cibos; nam sic Parcarum foedere cautum est.' Dixerat, at Cereri <u>certum est</u> educere natam; non ita fata sinunt, quoniam ieiunia virgo 18 solverat</p>	<p>quid, quod: was (soll man dazu sagen), dass cedo 3, cessi, cessus: nachstehen, hinter jmdm. zurückstehen; certum est: es ist entschieden</p>
--	--

Lösung zu Aufgabe vom 30.3., 1.4. und 2.4.

Teil I versucht die Schwierigkeiten des Originaltextes in vereinfachter Form darzustellen. Daher sollte zuerst Teil I gemacht werden und mit Hilfe der Lösung korrigiert werden. Dann sollte mit Gedanken an den Teil I der Teil II übersetzt werden. Bei Unklarheiten schicken Sie mir bitte eine E-Mail.

Teil I

- 1 quaerunt *sie suchen*; quaesiti sunt *sie sind gesucht worden*; questi sunt *sie haben geklagt*; filia reperta est *die Tochter ist gefunden worden*; filia mihi (=a me) reperta est *die Tochter ist von mir gefunden worden*;
2 filia quaesita reperta est *die Tochter wurde gefunden, nachdem sie gesucht worden war*; certe amisi *bestimmt habe ich verloren*; certius amisi eam *bestimmter habe ich sie verloren*; certissime amisi eam *sehr bestimmt habe ich sie verloren*;
3 filiam amisisse reperire vocas du *nennst die Tochter verloren zu haben sie zu finden*;
4 ferimus *wir tragen / wir schlagen (ferire)*, feremus *wir werden tragen*, ferremus *wir würden tragen*; filia marito digna est *die Tochter ist des Gatten würdig*; nomina rebus addimus *wir fügen den Dingen Namen (Bezeichnungen) hinzu*;
5 vera nomina rebus addere placet *es gefällt (man beschließt) den Dingen die wirklichen Namen hinzuzufügen*; hoc factum amor est *diese Tat ist Liebe*; hoc factum non iniuria est *diese Tat ist nicht Unrecht*;
6 hoc mihi gaudio est *das dient mir zur Freude (doppelter Dativ)*; gener (Schwiegersohn) dolori est *der Schwiegersohn dient zum Schmerz / bereitet Schmerz*; volo *ich will/ ich fliege*, volas *du fliegst*, vellem *ich würde wollen*, velis *du möchtest wollen*, velint *sie mögen wollen*;
7 voluerint *sie würden wohl wollen / sie werden gewollt haben*, volam *ich werde wollen*, voles *du möchtest fliegen / du wirst wollen*; omnia desunt *alles fehlt*; cetera desunt *das übrige fehlt*; magna cupido est cibi *es ist (besteht) eine große Begierde nach Speise*; peto urbem *ich suche die Stadt auf*;
8 repeto urbem *ich suche die Stadt wieder auf*; ea condicione filiam educes *unter dieser Bedingung wirst du die Tochter herausführen*; ea lege filiam educes *unter dieser Bedingung wirst du die Tochter herausführen*; fatum non sinit *das Schicksal lässt es nicht zu*;
9 fata non sinunt *das Schicksal lässt es nicht zu*; filia ieiunia solvit *die Tochter hat den Hunger (poetischer Plural) gestillt*; dic, ubi sis *sag, wo du bist*; scio, ubi sit *ich weiß, wo er/sie/es ist*

Teil II

"Siehe, nachdem die Tochter lange von mir gesucht worden war, wurde sie (von mir) gefunden, wenn du es finden nennst, sie (noch) sicherer zu verlieren, oder wenn du es finden nennst, zu wissen, wo sie ist. Dass sie geraubt worden ist, werden wir ertragen, wenn er sie nur zurückgibt. Denn deine Tochter ist nicht eines Räubers als Gatten(s) würdig (hat nicht verdient), wenn sie meine Tochter nicht mehr ist." Jupiter begann: "Die Tochter ist mir mit dir gemeinsames Kind und Gegenstand der Sorge. Aber wenn es gefällt, den Dingen die wahren Bezeichnungen hinzuzufügen, ist diese Tat kein Unrecht sondern Liebe. Aber jener Schwiegersohn wird uns nicht zum Schämen dienen, wenn du nur, Göttin, willst. Wenn auch das übrige fehlt, wieviel bedeutet es, dass er der Bruder Jupiters ist! Was (soll man dazu sagen), dass weder das übrige fehlt noch er mir durch sein Los (er beherrscht die Unterwelt) nachsteht? Aber wenn du so große Begierde nach Trennung hast, wird Proserpina wieder den Himmel aufsuchen, doch unter der festen Voraussetzung, wenn sie dort keine Nahrung mit dem Mund berührt hat. Denn so ist es durch das Gesetz der Moiren (Parzen, Schicksalsgöttinnen) verfügt. Hatte er gesagt, aber für Ceres ist es entschieden, die Tochter herauszuführen. Nicht erlaubt es so das Schicksal, weil die Jungfrau den Hunger gestillt hatte.

Übungsschularbeiten Ovid

A. Schularbeit

27. Januar 2010

I. Text

Bakchus (= Liber = Dionysos) wurde von Asien nach Griechenland gebracht. Pentheus, der König von Theben, befiehlt seinen Knechten, Bakchus selbst gefangen zu nehmen. An dessen Stelle bringen sie ihm Acoetes, einen seiner Anhänger. Dieser berichtet nun, wie er als Schiffskapitän am Strand der Insel Chios Bakchus getroffen hat:

- 1 Ipse, quid aura mihi tumulo promittat ab alto
- 2 prospicio, comitesque voco repetoque carinam.
- 3 “Adsumus en!” inquit sociorum primus Opheltes,
- 4 utque putat, praedam deserto nactus in agro,
- 5 virginea puerum ducit per litora forma.
- 6 Ille mero somnoque gravis titubare videtur
- 7 vixque sequi. Specto cultum faciemque gradumque:
- 8 nil ibi, quod credi posset mortale, videbam.
- 9 Et sensi, et dixi sociis: “Quod numen in isto
- 10 corpore sit, dubito; sed corpore numen in isto est.
- 11 Quisquis es, o faveas nostrisque laboribus adsis!”

- 1) **promitto** 3, -misi, -missus: versprechen;
- 2) **prospicio** M, -spexi, -spectus: in die Ferne schauen: **repeto** 3, -petivi, -petitus: wieder aufsuchen, wieder zu ... gehen; **carina**, ae f: Schiff
- 3) **en**: siehe, siehe da; **Opheltes**, -is m: Opheltes
- 4) **deserto** 3: verlassen; **nanciscor** 3, nactus sum: zufällig bekommen
- 5) **virgineus** 3: mädchenhaft
- 6) **merum**, -i n.: ungemischter Wein;
- titubo** 1: wanken
- 7) **cultus**, -us m.: Pflege; Bildung; Kleidung, Schmuck
- 8) **nil** = nihil

II. Interpretationsfragen

- 1) Skandiere die Verse 5 bis 8.
- 2) Welche Besonderheiten fielen Acoetes an Bakchus auf, wie sah Bakchus aus? Was ist an dem Verhalten von Bakchus auffällig gewesen? Was sehen die Gefährten von Acoetes in Bakchus (Verse 3-5)
- 3) Umformung mit Übersetzung der neugebildeten Form:
a) Partizip Perfekt zu sequentes b) Imperativ Sg. zu adeo c) Futur zu facis d) Genetiv zu quod numen e) Futur Passiv zu sensi

B Übungen

comitaris, comiteris, comitareris, comites, adero, adiero, aderas, adiers, adeo, addo, addi, addidi, adi, agger, ager, agri, aegro, aget, arcet, secti, secuti, setis, sequaris, sequere, ducem sequendum esse scio, ducem secutum esse scio, ducem secuturum esse scio, faciam, facies, facie, fac, fata, fatur, cedi, caedit, cadit, cessi, cecidisse dicuntur, earum rerum nihil credi potest, eorum militum nemo caedi potest, eorum militum nemo fugari potest, nummi, numina, nomine, viros a consule nominatos, viros a consule nominandos, cum consule viros nominante, viris nominandis, venias, reddas, redeas, reddes, redibis, reddi dicuntur
Aeneas ab mari in mare spectabat, quid sibi di immortales paravissent. Tum comites magno cum clamore concurrerunt utque credunt finem longi erroris adepti iam Africae litora petunt. Puella flavis capillis puerum sequitur. Multa ibi erant, quae non humana putari possent. Quod flumen hic videamus, nescio. Quidquid id est, timeo Danaos et dona ferentes.

I Übersetzungstext

Ceres und Juppiter hatten eine gemeinsame Tochter mit Namen Proserpina. Nachdem Pluto, der Herr der Unterwelt und Bruder Jupiters, Proserpina geraubt hatte, suchte Ceres sie überall auf der Welt, bis sie schließlich die Gewissheit hatte, dass sie von Pluto geraubt worden war. Daher ging sie zu Juppiter, um für ihre Rückholung aus der Unterwelt zu intervenieren.

- 1 „en quaesita diu tandem mihi nata reperta est.
 2 quod rapta est, feremus,
 3 dummodo reddat eam! neque enim praedone marito
 4 filia digna tua est, si iam mea filia non est.“
 5 Iuppiter excipit: "commune est pignus onusque
 6 nata mihi tecum: sed, si modo nomina rebus
 7 addere vera placet, non hoc iniuria factum,
 8 verum amor est; ... sed tanta cupido
 9 si tibi discidii est, repetet Proserpina caelum,
 10 lege tamen certa, si nullos contigit illic
 11 ore cibos." nam sic Parcarum foedere cautum est.
 12 dixerat. at Cereri certum est educere natam.
 13 non ita fata sinunt, quoniam ieiunia virgo
 14 solverat. 94W

Anmerkungen

- | | |
|--|--|
| 1) en: siehe da!
nata, ae f. Tochter | (Beachten Sie die Quantität des -a von iniuria!)
mit "factum" ist der Raub gemeint |
| 3) dummodo m. Konj. wenn nur
praedo, -onis m Räuber | 9) discidium, -i n.: Trennung, Scheidung
repeto 3, repetivi, repetitus+Akk: wieder (wohin)
gehen |
| 5) excipio 5, excepi, exceptus: (nach jemandem)
sprechen
pignus, -oris n: Unterpfang; Kind
commune pignus onusque: gemeinsames Kind
und gemeinsamer Gegenstand der Sorge | 10) contingo 3, contigi, contactus: berühren
11) foedus, -eris n. Bestimmung, Gesetz
cautum est: es ist verfügt (worden) |
| 6) si modo: wofern nur, wenn nur | 12) certum est mihi + Inf.: ich bin entschlossen + Inf. |
| 7) hoc factum non iniuria est, verum (=sed) amor est | 13) ieiunium, -i n. Hunger |

II. Interpretationstext (muss nicht übersetzt werden)

Nachdem Orpheus in der Unterwelt um Rückgabe Eurydikes gebeten hat, sind deren Bewohner gerührt:

tunc primum lacrimis victarum carmine fama est
 Eumenidum maduisse genas, nec regia coniunx
 sustinet oranti nec, qui regit ima, negare,
 Eurydicenque vocant: umbras erat illa recentes
 inter et incessit passu de vulnere tardo.

hanc simul et legem Rhodopeius accipit heros,
 ne flectat retro sua lumina, donec Avernas
 exierit valles; aut inrita dona futura.

Arbeitsaufgaben:

1. Skandieren Sie folgende Verse

en quaesita diu tandem mihi nata reperta est

addere vera placet, non hoc iniuria factum,

2. Suchen Sie das lateinische Wort aus dem Interpretationstext, von dem sich die unten angeführten Fremdwörter herleiten, und geben Sie die Bedeutung der Fremdwörter an:

Exitus		
flektieren		
akzeptieren		
Retro-Look		

3. Wahr oder falsch

	Wahr	Falsch
Die Augen Persephones werden nass	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eurydike geht mit langsamem Schritt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eurydike wird geholt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Orpheus bringt ein Gesetz ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Welche Bedeutung für „lumina“ ist die richtige?

a) Lichter b) Lebenslichter c) Augen d) Schmuck

5. Welche Bedeutung für „legem“ ist die richtige?

a) lesen b) Bedingung c) Vertrag d) sammeln

6. Viele Eigennamen werden im Text umschrieben:

Mit welchen Worten wird Pluto umschrieben?	
Mit welchen Worten wird Proserpina umschrieben?	
Mit welchen Worten wird Orpheus umschrieben?	

Übersetzungstext

arborei fetus adspergine caedis in atram
vertuntur faciem, madefactaque sanguine radix
purpureo tinguunt pendencia mora colore.
'Ecce metu nondum posito, ne fallat amantem,
illa redit iuvenemque oculis animoque requirit,
130 quantaque vitarit narrare pericula gestit;
utque locum et visa cognoscit in arbore formam,
sic facit incertam pomi color: haeret, an haec sit.
dum dubitat, tremebunda videt pulsare cruentum
membra solum, retroque pedem tulit, oraque buxo
135 pallidiora gerens exhorruit aequoris instar,
quod tremit, exigua cum summum stringitur aura.

Vergleichstext

Erysichthon war bekannt als einer der sich nicht im geringsten um die Götter kümmert:

stabat in his (silvis) ingens annoso robore quercus,
non tamen ... ferrum Triopeius illa
abstinuit famulosque iubet succidere sacrum
robur, et ut iussos cunctari vidit, ab uno
rapuit securim. ... et dum telum librat in ictus,
contremuit gemitumque dedit Deoia quercus,
et pariter frondes, pariter pallescere glandes
coepere ac longi pallorem ducere rami.
cuius ut in trunco fecit manus in pia vulnus,
haud aliter fluxit discusso cortice sanguis,
quam solet, ante aras ingens ubi victima taurus
concidit, abrupta cruor e cervice profundi.

Eine gewaltige Eiche, der Vorwelt Riesin, erwuchs dort:
Aber ... nicht enthielt sich des kränkenden Eisens
Triopas' Sohn : er gebeut, daß den heiligen Stamm die Genossen
Abhaun; und da er säumig im Dienst sie schauet, entreißt er
Einem die Axt...
... und indem er die Barte zum schrägen Hiebe daherschwang,
Zitterte ganz und erseufzte die luftige Eiche der Deo.
Rings die Blätter zugleich und zugleich die hängenden Eicheln
Wurden blaß, und von Schweiß die langen Äste betauet:
Und sobald ihr den Stamm die entweihende Rechte verwundet,

Strömte hervor nicht anders das Blut aus gespaltener Rinde,
Als, wann von den Altären ein Stier, das herrlichste Opfer,
Fällt, der blutige Stahl aus zerschmettertem Nacken emporsteigt.

1. Skandieren Sie

vertuntur faciem, madefactaque sanguine radix

contremuit gemitumque dedit Deoia quercus,

2. Suchen Sie das lateinische Wort aus dem Interpretationstext, von dem sich die unten angeführte Fremdwörter herleiten und geben Sie die Bedeutung der Fremdwörter an:

manuell

Millennium

robust

abstinent

3. Wahr oder falsch

a) Erisichthon befiehlt die Eiche zu fällen

b) Die Begleiter wurden blass

c) Neben der Eiche saß ein Stier

c) Aus der Eiche floss „sanguis“

4. Welche Bedeutung für „truncus“ ist die richtige?

a) gestutzt b) Stamm c) Tölpel d) verstümmelt

5. Welche Bedeutung für „succidere“ ist die richtige?

a) zusammensinken b) unten abhauen

6. Welchen Namen umschreibt der Dichter mit Deoia?

Welchen Namen umschreibt der Dichter mit Triopeius?

Welchen Begriff umschreibt der Dichter mit „sacrum robur“?

en quaesita diu tandem mihi nata reperta est,

si reperire vocas amittere certius, aut si

520 scire, ubi sit, reperire vocas. quod rapta, feremus,
dummodo reddat eam! neque enim praedone marito
filia digna tua est, si iam mea filia non est.'

Iuppiter exceptit 'commune est pignus onusque
nata mihi tecum; sed si modo nomina rebus

525 addere vera placet, non hoc iniuria factum,
verum amor est; neque erit nobis gener ille pudori,
tu modo, diva, velis. ut desint cetera, quantum est
esse Iovis fratrem! quid, quod nec cetera desunt
nec cedit nisi sorte mihi?--sed tanta cupido

530 si tibi discidii est, repetet Proserpina caelum,
lege tamen certa, si nullos contigit illic

ore cibos; nam sic Parcarum foedere cautum est.'
"Dixerat, at Cereri certum est educere natam;
non ita fata sinunt, quoniam ieiunia virgo
535 solverat et, cultis dum simplex errat in hortis,
puniceum curva decerpserat arbore pomum
sumptaque pallenti septem de cortice grana
presserat ore suo, solusque ex omnibus illud
Ascalaphus vidit, quem quondam dicitur Orphne,
540 inter Avernales haud ignotissima nymphas,
ex Acheronte suo silvis peperisse sub atris;
5,542 vidit et indicio redivitum crudelis ademit.
ingemuit regina Erebi testemque profanam
fecit avem sparsumque caput Phlegethontide lympham
545 in rostrum et plumas et grandia lumina vertit.

Die Aufgabenstellung besteht aus zwei Seiten mit 7 Arbeitsaufgaben, nummeriert von A1. bis A7.

Übersetzungstext

Europa steht vor Juppiter, der sich in Gestalt eines Stieres verwandelt hat:

1	sed quamvis <u>mitem</u> metuit <u>contingere</u> primo,	1	mitis, e: zahm, friedlich; contingere=tangere
2	mox adit et flores ad candida <u>porrigit</u> ora.	2	porrigo 3, porrexi, porrectus: entgegenstrecken;
3	gaudet amans et, ut veniat sperata <u>voluptas</u> ,	3	voluptas, atis f: Lust
4	oscula dat manibus; vix iam, vix cetera differt;	5	adludo 3, adlusi, adlusus: sich spielend heranbewegen
5	et nunc <u>adludit</u> <u>viridique</u> <u>exsultat</u> in herba,		viridis, e: grün
6	nunc latus in <u>fulvis</u> niveum deponit <u>harenis</u> ;	6	fulvus 3 braun; harena ae f Sand
7	<u>paulatimque</u> metu <u>dempto</u> modo pectora praebet	7	paulatim adv. allmählich; demo 3, dempsi, demptus: wegnehmen
8	virginē <u>plaudenda</u> manu, modo cornua <u>sertis</u>	8	plaudo 3, plausi plausus: klatschen sertum, i n: Kranz
9	<u>impedienda</u> novis; ausa est quoque regia virgo		impedio 4, impediivi, impeditus: umwinden
10	<u>nescia</u> , quem premeret, <u>tergo</u> considerare tauri,	10	nescia quem premeret: (unwissend wen sie drückt =) ohne zu wissen, auf wem sie sitzt;
11	cum deus a terra <u>siccoque</u> a litore <u>sensim</u>		tergo considerare: sich auf den Rücken setzen
12	falsa pedum primis vestigia ponit in undis;	11	siccus 3 trocken
13	inde abit <u>ulterius</u> medii que per aequora <u>ponti</u>		sensim adv. allmählich
14	fert praedam:	13	ulterius adv. weiter pontus, i m: Meer

A1. Übersetzen Sie den Übersetzungstext

A2. Welche Schritte setzt Juppiter in Stiergestalt, um das Vertrauen Europas zu gewinnen?

Interpretationstext:

Juppiter befindet sich nun mit Europa in Kreta:

Iamque deus positā fallacis imagine tauri
se confessus erat Dictaeaque rura tenebat,
cum pater ignarus Cadmo perquirere raptam
imperat et poenam, si non invenerit, addit
exilium, facto pius et sceleratus eodem.

posita = deposita; fallax, acis: unecht, trügerisch
se confiteri: sich zu erkennen geben
Dictaeus 3: kretisch; rus ruris n: Land;
pater=Agenor (der Vater Europas und Kadmos')

A3. Wahr oder falsch

	Wahr	Falsch
Der Vater befiehlt, den geraubten Kadmus zu suchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Juppiter sucht Kadmus in Kreta	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Befehl des Vaters ist gleichzeitig pflichtgemäß (pius) und verbrecherisch (sceleratus)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

A4. Suchen Sie aus dem lateinischen Text das mit folgenden Fremdwörtern zusammenhängende Wort heraus und geben Sie die Bedeutung des Fremdworts an:

Pönale	poenam	Strafgeld
imaginär		
rustikal		
Imperativ		
Addition		

A5. Welche Übersetzung für "cum pater ignarus imperat" ist richtig:

	Richtig
Er befiehlt mit dem unwissenden Vater	<input type="checkbox"/>
Weil der unwissende Vater befohlen hatte	<input type="checkbox"/>
Als der unwissende Vater befiehlt	<input type="checkbox"/>

A6. Umformung

Passiv zu perquirere	
Ablativ zu fallacis tauri	
Plusquamperfekt zu invenerit	

A7. Skandieren Sie folgende Verse

imperat et poenam, si non invenerit, addit

exilium, factus pius et sceleratus eodem.

7. Setzen Sie folgende Geschichte mit ca. 30 Wörtern fort, wobei der Vater einen ähnlichen Auftrag erteilt wie Agenor im Interpretationstext:

Es war einst ein Land, dessen König seine Söhne und Töchter sehr liebte. Nach vielen glücklichen Jahren unbeschwerten Lebens kamen Horden fremder Soldaten und plünderten das ganze Land, eine Tochter des Königs aber nahmen sie mit sich in unbekanntes Gebiet. Da sprach der König zu seinen Söhnen: ...